

Fragen stellen

Ausgehend von der Frage „Wie gehen die Nachkommen der Täter und Täterinnen mit ihrer Geschichte um?“ haben die Künstlerinnen Klub Zwei, Simone Bader und Jo Schmeiser in einem Workshop mit engagierten Schülern und Schülerinnen vom BORG Scheibbs ein Plakat und eine Postkartenserie realisiert.

Die Postkarten zeigen acht Orte in Scheibbs, die mit der Zeit des Nationalsozialismus und dem Gedenken daran verknüpft sind. Die Orte wurden von den Schülern und Schülerinnen recherchiert, fotografiert und mit Fragen versehen, die im Workshop gemeinsam erarbeitet und formuliert wurden. Die Fragen richten sich an die Scheibbser Bevölkerung und werden hoffentlich zu Diskussionen und möglichen Antworten anregen:

Wer sind die Opfer?

Wie heißen sie?

Wer hat sie zu Opfern gemacht?

Wo stehen die Namen der von den Nazis Getöteten?

Kann man auch Kriegsverbrecher ehren?

Wie konntet, wie könnt ihr euren Nachbarinnen und Nachbarn das antun?

Kommt die Mahnung an?

Wie weit wären wir noch gegangen?

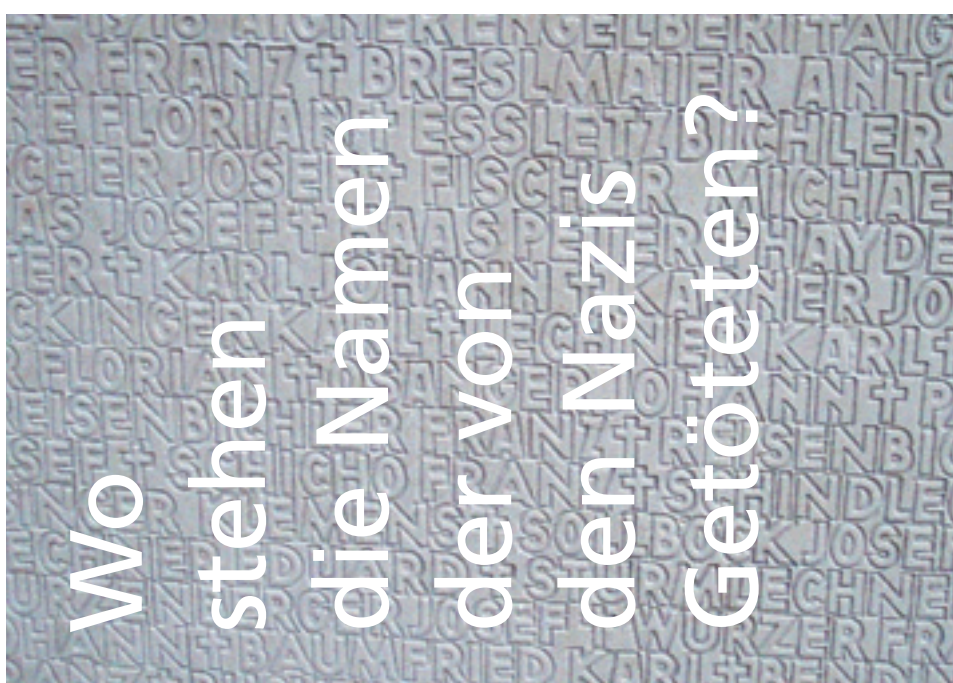
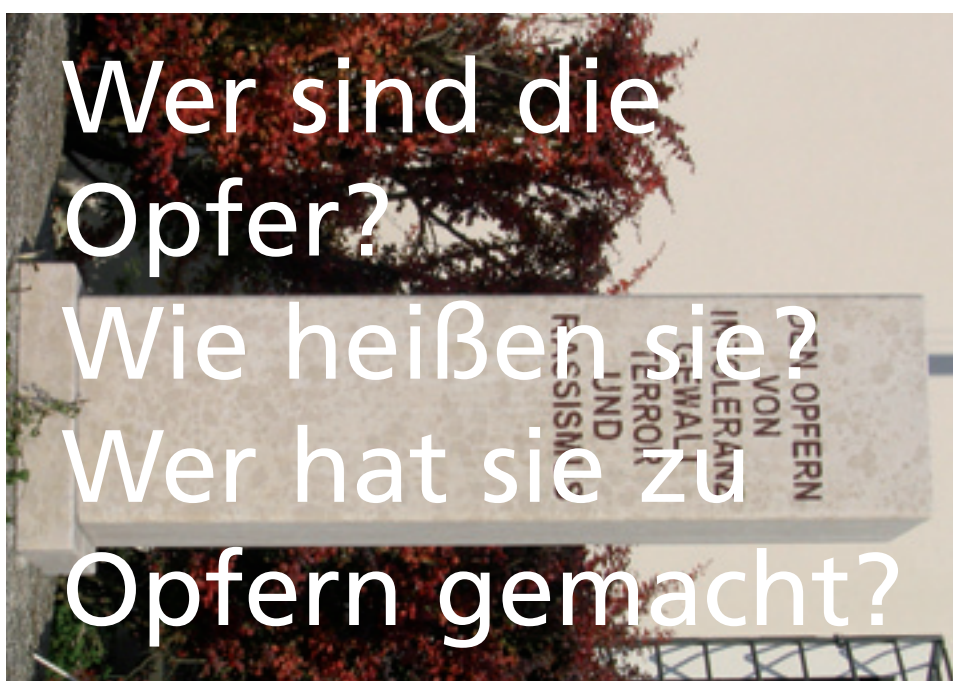
Das Plakat versammelt alle diese Fragen und kombiniert sie mit jener grundlegenden Frage nach dem heutigen Umgang der Nachkommen der Täter und Täterinnen mit dem Nationalsozialismus. Das Plakat wird im Stadtraum von Scheibbs und als Serie auf dem Sandsteg, einer FußgängerInnen-Brücke über die Erlauf vom 8. September bis zum 2. Oktober zu sehen sein. Die Postkarten liegen an verschiedenen öffentlichen Orten in Scheibbs auf.

Ein Projekt von Klub Zwei, Simone Bader und Jo Schmeiser in Zusammenarbeit mit Birgit Egger, Helmut Gugerell, Natascha Huber, Magdalena Kowall, Andrea und Verena Latschbacher, Katharina Leichtfried, Klaudia Rottenschlager, Bianca Stamminger, Karina Steiner vom BORG Scheibbs, 2006

Betrifft: Scheibbs. Leben in einer österreichischen Stadt. Ein Projekt von kunst im öffentlichen raum niederösterreich in Zusammenarbeit mit dem Verein scheibbs.impuls.kultur

Literaturhinweis:

Mulley, Klaus-Dieter, *Nationalsozialismus im politischen Bezirk Scheibbs 1930–1945*, Scheibbs 1988





Asking Questions

Based on the question of how the descendants of Nazi perpetrators deal with their history, Klub Zwei artists Simone Bader and Jo Schmeiser collaborated with engaged students at the BORG secondary school in Scheibbs in a workshop, in which they realized a poster and a series of postcards.

The postcards show eight places in Scheibbs that are linked to the Nazi era and its remembrance. During the workshop the students researched, photographed, and worked on finding and phrasing a question for each of the places. The questions are addressed to the people of Scheibbs, and will hopefully generate some discussion and possible answers:

- Who are the victims?
- What are their names?
- Who rendered them victims?
- Where are the names to be found of those killed by the Nazis?
- Can war criminals also be honored?
- How could (or can) you do this to your neighbors?
- Do you accept the admonishment?
- How much further would we have gone?

The poster comprises all of these questions compounded with the fundamental question of how the descendants of the perpetrators deal with the Nazi era today. The poster will be exhibited in the town of Scheibbs along the Sandsteg, a pedestrian bridge over the Erlauf river, from 8 September to 2 October 2006. The postcards will be distributed in various public areas throughout Scheibbs.

A Klub Zwei (Simone Bader and Jo Schmeiser) project in collaboration with Birgit Egger, Helmut Gugerell, Natascha Huber, Magdalena Kowall, Andrea und Verena Latschbacher, Katharina Leichtfried, Klaudia Rottenschlager, Bianca Stamminger, Karina Steiner from the BORG secondary school Scheibbs, 2006.

Re: Scheibbs. Living in an Austrian town. A kunst im öffentlichen raum niederösterreich (art in public spaces lower Austria) project in collaboration with scheibbs.impuls.kultur

For further reading, see:
 Mulley, Klaus-Dieter: *Nationalsozialismus im politischen Bezirk Scheibbs 1930–1945*. (Scheibbs 1988)

Translation: Erika Doucette

